Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 52. Danzig, den 27. December. 1851.

Nach § 15. der Bestimmungen v. 26. Octobr. 1850, zufolge Gesetz v. 7. Novber. 1850, über das Verfahren bei Einberufung der Reserven und Landwehr=Mannschaften zu den Fahnen, wird hierdurch bekannt gemacht, daß incl. Frühjahrs=Termins, nachstehende Individuen in dem gestrigen Entscheidungs=Termin hinter die 7te Klasse des 1. Aufgebots zurückgestellt sind

in Czatkau, Gottlieb Papke, in Bürgerwiesen Johann Jakob Ziebuhr, in Bodenwinkel Johann Georg Freitag, Ferdinand Kohnke, in Grenzdorf Gottfried Kromke, in Gottswalde August Engler, Jakob Lobegott Lechs, Friedrich Jäger, in Güttland Carl Haselau, in Grebinerfeld Lobegott Lange, in Heubude Carl Louis Behrend, Johann Heinrich Grube, Wilhelm August Groth, von Holm Johann Gottlieb Littau, von Jetau. Ferdinand Müller, Wilhelm Reuter, von Krakau Julius Peters, Johann George Krause, von Käsemark Julius Prohl, Michael Ellerhold, von Kleschkau Johann Moratski, von Kowall Eduard Behrend, von Kladau Jacob Richert, Johann Wohlfarth, von Landau Ferdinand Marx, Ferdinand Messerschmidt, Carl Ehling, von Langenau Johann Gottlieb Domakowski, von Letzkauerweide F. G. Beygrau, von Mahlin Franz Mönch, Anton Kraske, Andreas Semerau, Johann Klukowski, Franz Landsberg, Ferdinand Kornath, Johann Pomierski, Peter Thiel, von Meisterswalde Gottlieb Marschinski, von Muggenhahl Carl Zabukowski, von Mühlbanz Joh. Knoff, von Nickelswalde Joh. Scheffler, Joh. Friedrich August Kohl. Joh. Figuth, von Neukrug Gottlieb Tuchel, Heinrich Lettkemann, von Nobel Carl Benjamin Bujack, Martin Eduard Koslowski, von Prinzloff Adolph Schwenzfeyer, George Gottlieb Jäger, von Postelau Carl Drews, Franz Bistram, Michael Schenk, von Praust Friedrich Single, von Pröbberau Wilhelm Gnoyke, von Quadendorf Johann Grosnick, von Rambeltsch Johann Dehnke, Franz Wendtikowski, von Reichenberg George August Haselau, von Ramkau Michael Kreft, von Rosenberg August Krebs, von Scharfenort Johann Schulz, Ferdinand Seewe, Carl Wilms, von Scharfenberg Friedrich Dyk, Friedrich Anders, von Gr. Suckczin Wilhelm Engisch, Reinhold Rehfuß, Friedrich Kuhnke, von Stüblau Rudolph Wannow, von Schüddelkau Friedrich Heinrich Taube, Gottfried Czerwinski, Friedrich Pöttke, von Stutthof Christian Kleiss, Johann Tuchel, Jakob Göhrke, Carl Harder, von Schönfeld Ferdinand Seik, von Saalau Johann Elowski, von Schönwarling Michael Göhrs, Joseph Lipinski, von Strohteich Friedrich Wiedemann, Johann Jakob Fröse, von Schönrohr Robert Bidder, Ferdinand Flier, von Steegen Carl Eike, von Schiefenhorst August Böhnke, von Kl. Trampken Gustav Kiehl, von Weslinken Johann Jakob Reich, von Kl. Walddorf Friedrich Groth, Johann Anderson, von Wordel Johann Jakob Krabsinski, von Wotzlaff Cornelius Rexin, George Bark, Andreas Wilhelm Rexin, von Kl. Zünder Carl Knop, George Lange, von Zipplau Carl Heinrich Retzlaff.

Danzig, den 18. Dezember 1851. Der Landrath des Danziger Kreises.

In Betreff der Vertretung im Stande der Landgemeinden auf Kreistagen hat der Herr Ober=Präsident der Provinz Preußen die Entscheidung getroffen, daß der § 4. C 1. der Kreisordnung vom 17. März 1828 in dem Stande der Landgemeinden nur die Besitzer von mehr als sechs Hufen culmisch enthaltenden köllmischen Gütern bevorzuge, während die kleinere Köllmer=Güter besitzenden Mitglieder der Dorfgemeinden, nach § 4. C 2., gleich den andren bäuerlichen Besitzern durch die drei Landgemeinden=Deputirten auf den Kreistagen vertreten werden. Das Recht einer Virilstimme auf Kreistagen gebührt daher nur denjenigen köllmischen Besitzern, welche Güter von mehr als 6 Hufen culmisch im Zusammenhange in derselben Feldmark und unter derselben Hypotheken=Nummer besitzen, nicht aber solchen, welche in getrennter Lage unter verschiedenen Hypotheken=Nummern oder gar in verschiedenen Feldmarken Land köllmische Qualität besitzen, wenn dasselbe auch insgesammt einen Umfang von mehr als 6 Hufen culmisch haben sollte. Diejenigen Besitzer, welchen hienach eine Virilstimme auf Kreistagen zustehen würde, werden aufgefordert, mir solches binnen spätestens 4 Wochen durch Vorlegung der darüber sprechenden Hypothekenscheine oder sonstigen Dokumente nachzuweisen, damit ich im Stande bin, die Anträge auf Verleihung des Rechts zum persönlichen Erscheinen auf Kreistagen unter Zuziehung der Kreisstände, näher zu erörtern.

Danzig, den 19. Dezember 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Im Auftrage des Herrn Oberpräsidenten hat die hiesige Königliche Regierung mir ein Exemplar der letzten Nummer des Centralblattes des Enthaltsamkeitsvereines zu Königsberg nebst einer Subscriptionsliste mit dem Auftrage übersandt, zur Förderung der Sache der Enthaltsamkeitsvereine Subscriptionen zu sammeln Die betreffenden Schriftstücke sind in der hiesigen Registratur zur Einsicht ausgelegt, und ersuche ich die Kreiseingesessenen, sich an dieser guten Sache mit zahlreichen Subskriptionen recht bald zu betheiligen.

Danzig, den 17. Dezember 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Der Bürgermeister und Polizeianwalt Schmidt zu Bartenstein hat eine Anleitung über das Verfahren in Strafsachen, namentlich, 1. über die Unterscheidung der Sachen, welche vor die Staats= resp. Polizei=Anwaltschaft gehören, 2. uber die Competenz der Polizeibehörden in Allgemeinen, über ihre Befugnisse bei Vollstreckung von Executionsstrafen, insbesondere in Gesindesachen, 3. über die Befugniß der Polizei bei Haussuchungen herausgegeben. Diese Brochüre erscheint zum Gebrauche für die Ortsbehörden ganz angemessene und kostet nur 5 sgr.. Diejenigen Ortsbehörden und Kreiseingesessenen, welche dieselbe zu erhalten wünschen, wollen dies unter Einsendung des gedachten Betrags binnen 14 Tagen dem Kreissekretair Krause hierselbst anzeigen.

Danzig, den 16. Dezember 1851.

Der Landrath des Danziger Kreises.

Die Benutzung der zu Praust belegenen, der hiesigen Stadtgemeine gehörigen Kornmahlmühle, mit dem Mühlgraben und allen dazu gehörigen Wohn= und Wirthschaftsgebäuden nebst Baum= und Gemüsegarten und einem Stück Land von ungefähr 8 Morgen kulmisch, fall vom 1. Juni 1852 ab, auf 6 oder 12 Jahre in einem

Sonnabend den 31. Januar 1852, Vormittags 11 Uhr
im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer, Herren Zernecke I anstehenden Licitations-Termine in Pacht ausgeboten werden.

Die Bedingungen sind im Bureau III einzusehen.

Danzig, den 16. Dezember 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Zur Verpachtung eines Landstücks auf dem Außendeiche bei der Bohnsacker Ueberfähre, vom 1. Mai 1852 ab auf drei Jahre, steht ein Licitations-Termin

Freitag den 9. Januar 1852, Vormittags 11 Uhr,
im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I an.

Danzig, den 12. Dezember 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Ausbietung des Reparatur- und Erweiterungsbaues des evangelischen Schulhauses in Zoppot, welcher mit Abzug der von der Gemeinde frei zu leistenden Hand- und Spanndienste und des von fiscus in natura zu liefernden Holzes auf

Zweihundertsechsundsechszig Thaler 17 sgr.
veranschlagt ist, steht

Mittwoch den 28. Januar 1852, Vormittags 10 - 1 Uhr,
in dem Bureau des unterzeichneten Amtes Termin an, zu welchem Bau Unternehmer mit dem Bemerken hiedurch eingeladen werden, daß der Anschlag und die Zeichnungen in den Dienststunden hier täglich eingesehen werden können.

Zoppot, den 16. Dezember 1851. Königl. Domainen-Rent-Amt.

Der Bau eines neuen Försterhauses nebst Stall in Stutthoff, soll in einem vor dem Stadt-Bau-Inspector, Herrn Pohl am

6. Januar 1852, Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr
im Rahnschen Gasthause zu Stuthof anstehenden Licitations-Termine, an den Mindestfordernden in Entreprise ausgeboten werden.

Danzig, den 9. Dezember 1851.

Gemeinde-Vorstand.

Holz-Verkaufs-Termin in Bankau fur das Jahr 1852.

den 5. Januar.	den 2. Februar.	den 8. März.	den 5. April.	den 4. October.	den 8. November.	den 6. Dezember.

Das Directorium der von Conradischen Stiftung.

Wegen Unfahrbarkeit der Wege unterbleibt die Holz-Auction im Grebiner Walde, welche zum 30. Dezember d. J. angesetzt war.

Danzig, den 24. Dezember 1851. Gemeinde-Vorstand.

Die erste Ausschußversammlung der Mäßigkeitsgesellschaft des Danziger Landkreises im Jahre 1852 findet Mittwoch, den 7. Januar
zur bestimmten Stunde und an gewohntem Orte Statt.

Jenkau, den 18. Dezember 1851. Neumann, d. Z. Vorsteher.

Der Schmidt Christian Timm, welcher bei Danzig ansäßig sein soll, komme sogleich nach Danzig Petersiliengasse 1496. oder schicke seine Adresse ein, wo er angenehme Familiennachrichten erfahren wird.

Zur Ausführung aller Arten von Mühlwerken, durch Wasser- Wind- und Thierkraft bewegt, empfiehlt sich

Julius Zimmermann Mühlenbaumeister, Danzig, Fischmarkt 1578.

Meine Wohnung ist jetzt in Praust und empfehle ich mich dem geehrten Publikum.

Deichmann, prakt. Thierarzt.

Durch neuerdings eingetroffene Zufuhren, habe ich mein Lager von Schlesischen und Rheinischen Mühlsteinen vollständig sortirt, und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

C. D. Kämmerer, im Patriarch Jacob Speicher.

10 Thaler Belohnung

Demjenigen, der dem Lehrer Kohnke zu Gischkau zu seiner, in der Nacht vom 18. zum 19. d. Mts. aus dem Stalle entführten Kuh verhilft. Die Kuh ist groß und sehr geschicklich gebaut, weiß mit schwarzen Ohren, und hat an den Seiten einzelne schwarze Fleckchen. Ein besonderes Kennzeichen ist dieses, daß sie 4 vollständige und 2 unvollständige Zitzen hat, und außerdem ist der eine vollständige Zitz noch mit einem Knollchen versehen.

Die Preußische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

mit einem Grund-Kapital von

Drei Millionen Thalern

übernimmt zu den billigsten festen, jede Nachschuß-Verbindlichkeit ausschließenden Prämien, **Versicherungen gegen Feuers-Gefahr in der Stadt und auf dem Lande,** auf Gebäude, Mobilien, lebendes und todtes Inventarium, Waaren aller Art, Getreide u. s. w. Jede zu wünschende nähere Auskunft ertheilt der zur sofortigen Vollzehung der Policen ermächtigte Haupt-Agent A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

Wegen Auseinanders. d. Erben des verst. Lehr. und Org. Reinke zu Wotzlaff soll dessen Nachlaß, best. in e. vollst. Mobil. als: Bettgestelle, Kleider- Glas- Bücher- Linnen- Schränke, dito Kasten, Tische, Stühle, Schlafbänke, Bettrahmen, e. 8 Tage geh. vorz. Stutenuhr in pol. Kast., Spiegel, Mehlkast., Regale, Bänke, Eimer Baumkarr. Schaalen, Hacken Spaten, Axt, Leitern, Sägen, Grapen, Tonnen, Balgen, Braken, u. v. nützl. Haus- und Küchengeräth viele veredel. Obstb. Stang. u. Gartenger., so wie eine Viehtreppe b. Uebersch. e. Kuh, eine Quant. Kuhheu, und eine eich. Mangel.

Freitag, den 9 Januar 1852, Vormittags 10 Uhr,

im Schulhause zu Wotzlaff gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Redacteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr. Danzig, Jopeng. 563